

Das digitale Magazin des Golf
Club an der Schlei e.V.



Präsidenten Turnier

Seite 2

Ausflug Ladies Day

Seite 3

Ladies Sunshine Tour

Seite 7

GVSH MANNSCHAFTSPOKAL

Seite 5 und 6

Mannschaftsmeisterschaften 2025

Seite 4

Kinderherzhilfe Turnier 2025

Seite 8

Präsidententurnier 2025

von Marco Sarcina

**Kreativ, sportlich, außergewöhnlich –
Präsidententurnier 2025 im GC an der Schlei
begeistert mit originellen Spielformen**

Güby. Am 27. Juli 2025 lud **Joachim Reusch**, Präsident des Golf Clubs an der Schlei, zum traditionsreichen **Präsidententurnier** ein – und wie schon in den vergangenen Jahren war auch dieses Turnier alles andere als gewöhnlich. Statt einer klassischen, rein handicaprelevanten Golfrunde erwartete die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine **abwechslungsreiche Kombination aus sportlichem Wettkampf und originellen Sonderformaten**, die für gute Laune, Staunen und reichlich Gesprächsstoff auf dem Platz sorgten. **45 Golferinnen und Golfer** folgten der Einladung und wurden mit einem Tag belohnt, der sowohl golftechnisches Können als auch Kreativität und Humor verlangte – ganz im Sinne des Präsidenten, der das Turnier seit Jahren mit viel Liebe zum Detail gestaltet.

9 Löcher normal – der Rest war pures Golfvergnügen
Natürlich gab es auch in diesem Jahr einen klassischen Teil: **Neun Bahnen** wurden ganz regulär nach dem **Stableford-System** gespielt, um eine Brutto- und eine Nettowertung zu ermöglichen. Doch rund um diese sportlichen Basisstationen baute das Organisationsteam ein **kreatives Parcours voller Überraschungen** ein.

Bereits auf **Bahn 2** wartete die erste ungewöhnliche Herausforderung: Die Spielerinnen und Spieler mussten hier **drei Zielquadrate** im Abstand von 70 Metern anspielen. Je nach Präzision konnten Punkte gesammelt werden – eine Aufgabe, bei der Gefühl im kurzen Spiel und taktisches Denken gefragt waren.

Auf **Bahn 4** wurde es taktisch knifflig: Vom **roten Abschlag** aus war **nicht das eigene Fairway das Ziel**, sondern das **Grün von Bahn 5**. Wer sich auf diese ungewöhnliche Perspektive einstellen konnte, hatte hier klare Vorteile.

Noch trickreicher ging es auf der **Bahn 7** zu. Hier lautete das Motto: **Nearest to the Line** – allerdings nicht in Bezug auf ein Zielgrün, sondern auf eine **vertikal verlaufende Linie**. Präzise Richtungskontrolle war hier der Schlüssel zum Erfolg. Kurios und amüsant wurde es auf **Bahn 9**: Der gesamte Schlagabtausch musste **ausschließlich mit dem Putter** gespielt werden. Alle anderen Schläger blieben im Bag. Das Ziel war nicht das Grün – sondern der **Bunker links daneben**! Wer hier seine kurzen, flachen Putt-Schläge kontrollieren konnte, durfte sich über Zusatzpunkte freuen.

Auch auf den Back Nine wurde der Spielspaß fortgesetzt. Auf Bahn 11 galt es erneut, möglichst nahe an eine Linie zu spielen – diesmal jedoch eine horizontal verlaufende. Bahn 12 kombinierte zwei Sonderwertungen: Neben dem regulären Spiel ging es hier auch um den Longest Drive – sowohl für Damen als auch für Herren.

Auf der Bahn 15 wurde erneut das Ziel verlegt: Geschlagen wurde vom grünen Abschlag auf das Grün der Bahn 16, was völlig neue Winkel und Längen erforderte. Die abschließende Sonderwertung auf Bahn 17 war der Klassiker: Nearest to the Pin, also der präziseste Schlag direkt zur Fahne.



Sieger, Sonderwertungen und starke Leistungen

Nach der spannenden und amüsanten Runde versammelten sich die Teilnehmenden zum gemeinsamen Abendessen im Clubrestaurant, wo in geselliger Atmosphäre über die Herausforderungen des Tages gefachsimpelt wurde. Anschließend führte Präsident Joachim Reusch durch die **Siegerehrung**, bei der sowohl sportliche Leistung als auch Kreativität gewürdigt wurden.

Den **Bruttosieg** sicherte sich in überzeugender Manier **Thomas Holst Jensen mit 14 Punkten** – eine starke Leistung angesichts des ungewöhnlichen Spielformats. In der **Nettowertung** kam es zu einem geteilten ersten Platz: **Sabine und Bernhard Rucks** lagen punktgleich an der Spitze und teilten sich den Sieg. Den **zweiten Platz** belegte **Frank Weise**, der sich zusätzlich den Titel des **Longest Drive Siegers bei den Herren** sichern konnte. Auf Platz drei landete **Hermann Autzen**, der mit solidem Spiel und konstanter Leistung überzeugte.

Weitere Sonderwertungen gingen an:

Nearest to the Pin – Damen: Christina Diewock

Nearest to the Pin – Herren: Thomas Holst Jensen

Longest Drive – Damen: Luisa Sarcina

Longest Drive – Herren: Frank Weise

Ein Dank an die stillen Helden: die Greenkeeper

Besonders hervorzuheben war auch in diesem Jahr der **großzügige Dank des Präsidenten an das Greenkeeper-Team** des Golf Clubs an der Schlei. Die erstklassige Platzpflege und das allgemein hohe Niveau des Kurses trugen maßgeblich zum Gelingen des Turniers bei.

Joachim Reusch würdigte die Arbeit des Platzpersonals **nicht nur mit anerkennenden Worten**, sondern gab bekannt, dass der **Erlös des Turniers traditionell als „Dankeschön“ an das Greenkeeper-Team übergeben wird** – eine schöne Geste, die im Club sehr geschätzt wird.

Fazit: Golf mit Humor, Anspruch und Herz

Das **Präsidententurnier 2025** hat einmal mehr gezeigt, wie **abwechslungsreich, kreativ und unterhaltsam** Golf sein kann – gerade dann, wenn Regeln neu interpretiert und Formate mit Augenzwinkern gespielt werden. Der Tag auf dem Platz war sportlich, locker und von herzlicher Clubatmosphäre geprägt.

Mit seiner Mischung aus sportlichem Anspruch, witzigen Spielformen und gelebter Wertschätzung war das Turnier ein voller Erfolg – und viele Teilnehmer freuen sich jetzt schon auf die nächste Ausgabe unter dem Motto: **Golf mit Stil, Spaß und einem Präsidenten, der Mut zur Kreativität hat.**



Drei Tage voller Golf, Genuss und guter Laune

von Marco Sarcina

Die Schleimöwen auf Ausflug in Reinbek

Drei Tage, drei Plätze, 13 Ladies und jede Menge gute Stimmung:

Der diesjährige Golfausflug der „Schleimöwen“ führte die Damenrunde von Hoisdorf über Reinbek bis nach Eschburg – und bot alles, was das Golferinnen-Herz begehrt.

Bereits am Dienstagmorgen trafen sich die 13 gut gelaunten Teilnehmerinnen in Hoisdorf zum Auftakt der Tour. Bei frischen Temperaturen wurden erst einmal Mützen und Jacken übergezogen, ein obligatorisches Gruppenfoto geschossen – und dann ging es los mit dem ersten Wettbewerb: Gespielt wurde um die wenigsten Putts. Der abwechslungsreiche, sehr gepflegte und hügelige Platz in Hoisdorf, der sogar das Heimatgrün in Güby in den Schatten stellte, verlangte den Ladies einiges ab. Am Ende setzte sich Nicole Kelm mit 33 Putts knapp gegen Wilma Schwarz und Petra Winter (je 34 Putts) durch. Für ein Birdie auf Bahn 4 durfte sich Dietlind Behmer über einen Logoball des Clubs freuen.

Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken mit Kuchen wurde die Reise zum Hotel Waldhaus in Reinbek fortgesetzt. Dort wartete am Abend ein köstliches 3-Gänge-Menü mit Wein und Wasser auf die Schleimöwen. Ein besonderer Dank ging an Jutta Weissbrod, die wie jedes Jahr ein wunderbares Programm organisiert hatte. Bei ausgelassener Stimmung, guten Gesprächen und dem ein oder anderen Glas Wein klang der erste Tag gemütlich aus.

Tag zwei führte die Gruppe zum Golf- und Country Club Brunstorf. Auch dieser Platz präsentierte sich in einem gepflegten Zustand, konnte jedoch im Vergleich zu Hoisdorf nicht ganz mithalten. Der Putt-Wettbewerb brachte diesmal Dietlind Behmer als Siegerin hervor – mit nur 32 Putts lag sie knapp vor Traute Rüchel Plöhn. Auch das Abendessen im Hotel – diesmal ein feines 2-Gänge-Menü – ließ keine Wünsche offen.

Der dritte und letzte Golftag in Eschburg wurde wettertechnisch zur Herausforderung. Kühl und mit angekündigten Regenschauern sowie Gewitter war die Wetterlage alles andere als freundlich. Nach 9 gespielten Löchern beschlossen die Ladies einstimmig, die Runde abubrechen – schließlich wollte man trocken die Heimreise antreten.



Zum Abschluss kehrten die Damen noch im italienischen Restaurant des Clubhauses ein, bevor sie sich gestärkt und zufrieden auf den Heimweg machten.

Fazit: Ein rundum gelungener, harmonischer Ausflug mit sportlichen Erfolgen, kulinarischen Highlights und jeder Menge gemeinsamer Erlebnisse. Die Schleimöwen blicken bereits voller Vorfreude auf ihren nächsten Ausflug im kommenden Jahr.



Mannschaftsmeisterschaften SH

von Marco Sarcina

GC an der Schlei triumphiert bei den AK30 Mannschaftsmeisterschaften Schleswig-Holsteins in Brunstorf

Brunstorf – 13. Juli 2025.

Am ersten Juli-Wochenende fanden traditionsgemäß die Mannschaftsmeisterschaften des Golfverbands Schleswig-Holstein statt – ein Turnier, das für viele Clubs einen festen Platz im Jahreskalender hat. Dieses mal im Golf & Country Club Brunstorf. Auch für das AK 30 Team des GC an der Schlei stellt dieses Wochenende stets ein sportliches Highlight der Saison dar.

Die Meisterschaften werden im Gegensatz zu vielen anderen Formaten nicht im Zählspiel ausgetragen, sondern im spannenden Brutto-Matchplay-Modus. In jeder Ligagruppe treten vier Mannschaften an, jeweils mit bis zu zwölf Spielerinnen und Spielern. Gespielt wird um insgesamt 12 Punkte – verteilt auf vier klassische Vierer am Vormittag und acht Einzel am Nachmittag. Zum Sieg werden mindestens 6,5 Punkte benötigt.

Bereits am Freitag reiste das Team des GC an der Schlei hochmotiviert nach Brunstorf, um ausgeruht am Samstagmorgen mit den Vierern starten zu können. In der ersten Begegnung traf man auf das Team des GC Curau – und setzte gleich ein Ausrufezeichen. Das Duo Philipp Geil und Max Helmich eröffnete stark, ließ zwar die ersten 9 Löcher noch ausgeglichen, aber ab Bahn 10 zahlte sich das solide und konzentrierte Spiel der Routiniers aus und entschieden ihr Match mit 4&3 für sich. Noch deutlicher machten es Tim-Hendrik Borchert & Frenz Ohm (6&4) sowie Nico Hetzel & Momme Marquardt (7&5). Auch das vierte Duo, Moritz Wesemann & Till Reimann, ließ nichts anbrennen und siegte mit 3&2 – ein makelloser 4:0-Zwischenstand.

Mit Rückenwind ging es in die acht Einzel am Nachmittag. Thomas Holst Jensen, der für Max Helmich ins Einzel ging, legte den Grundstein für einen erfolgreichen Nachmittag. Schnell folgten deutliche Siege von Borchert (5&3), Kapitän Geil (7&5) und Reimann (5&4). Am Ende stand ein souveräner 9,5:2,5-Erfolg, der dem Team den Einzug ins Aufstiegsspiel am Sonntag sicherte.

Dort wartete mit dem GC Föhr ein starker Gegner, der seinerseits den GC Brodauer Mühle klar besiegt hatte. Die Aufstellung der Schleier blieb nahezu unverändert, lediglich Jan Henning Siemen rückte für Frenz Ohm in die Vierer. Und dieser Wechsel zahlte sich aus: Siemen und Borchert siegten klar mit 5&4, das Duo Hetzel/Marquardt legte mit einem 4&3 nach.



Die beiden übrigen Partien, Geil/Helmich und Wesemann/Reimann, gingen nur knapp auf der 18 verloren – Zwischenstand: 2:2 nach den Vierern.

Im entscheidenden Einzelteil zeigte das Team nochmals seine ganze Klasse. Borchert eröffnete mit einem klaren 4&2, Geil (4&3) und Helmich (6&5) bauten die Führung aus. Jan Henning Siemen zeigte anschließend eine bärenstarke Leistung, teilte sein Match auf der 18 – bei beeindruckenden 12 Birdies in seiner Partie. Den entscheidenden Punkt zum Sieg holte Nico Hetzel mit einem 2&1-Erfolg. Wesemann (2&1) gewann ebenfalls, Marquardt und Reimann teilten ihre Matches. Endstand: 8,5:3,5 – der GC an der Schlei steigt damit verdient in die Klasse D auf.

Unter großem Jubel feierte die Mannschaft um Kapitän Philipp Geil ihren Sieg und durfte wenig später die Sieger-Medaillen in Empfang nehmen. Ziel ist nun, im kommenden Jahr auch in der höheren Klasse zu bestehen. Langfristig träumt das Team davon, in die Klasse A aufzusteigen und um den Landesmeistertitel zu spielen. 2026 könnten die Karten dabei besonders günstig liegen – dann ist der GC an der Schlei voraussichtlicher Austragungsort des Turniers. Mit Heimvorteil und hoffentlich großer Unterstützung der Clubmitglieder will das Team seinen Weg weitergehen.

Bis dahin heißt es: weiter trainieren, konzentriert arbeiten – und die Erfolgsgeschichte fortschreiben.





3. SPIELTAG GVSH MANNSCHAFTSPOKAL

von Marco Sarcin

Starker Auftritt der Gübyer Golfer – Aufstiegsträume leben weiter

Golf Club an der Schlei mit erfolgreichem Spieltag in mehreren Altersklassen

Die Mannschaften des Golf Club an der Schlei haben am vergangenen Spieltag eindrucksvoll gezeigt, dass sie im Kampf um Tabellenführung und Aufstieg ein gewichtiges Wort mitreden wollen. Besonders die AK30 Herren rund um Captain Philipp Geil zeigten beim Gastspiel in Gut Waldhof eine starke Leistung. Nach einem enttäuschenden letzten Spieltag hatte sich das Team viel vorgenommen – und lieferte. Geil selbst fand vor einigen Wochen zu alter Form zurück und spielte mit einer starken 77er Runde die zweitbeste Runde des Tages. Damit legte er den Grundstein für den Gesamtsieg seines Teams. Mit 415 Schlägen holten die Gübyer sechs Schläge auf den Tabellenführer aus Lohersand (421 Schläge) auf und verkürzten den Rückstand auf nunmehr elf Schläge. Die verbleibenden zwei Spieltage versprechen Hochspannung.

AK50 Herren: 2. Mannschaft dominiert, 1. Mannschaft verliert Tabellenführung

Im GC Uhlenhorst und im GC Stenerberg traten die AK50 Teams des GC an der Schlei an – mit gemischtem Erfolg. Die 2. Mannschaft präsentierte sich unter der Leitung von Captain Thomas Abel in bestechender Form. Mit einem Vorsprung von satten elf Schlägen auf die Gastgeber vom GC Stenerberg sicherten sich die Gübyer souverän den Tagessieg. Bernd Matzen überzeugte mit der besten Runde des Tages (88 Schläge) und unterstrich den starken Mannschaftsauftritt. In der Tabelle thronen die Gübyer nun mit beeindruckenden 57 Schlägen Vorsprung auf die Verfolger aus Krogaspe – der Aufstieg scheint in greifbarer Nähe.

Weniger erfreulich verlief der Spieltag für die 1. Mannschaft. Mit 429 Schlägen reichte es nur für Platz vier in der Tageswertung. Besonders bitter: Die Gastgeber – zugleich ärgster Verfolger – nutzten ihren Heimvorteil und benötigten 17 Schläge weniger. Damit verloren

die Gübyer nicht nur den Tag, sondern auch die Tabellenführung. Auch die starke 78er Runde von Jan Bohling konnte daran nichts ändern. Der Rückstand auf Platz eins beträgt nun 16 Schläge.

AK50 Damen: Rückschlag im Aufstiegsrennen

Die 2. Mannschaft der AK50 Damen pausierte an diesem Spieltag gruppenbedingt, während die 1. Mannschaft beim Tabellenführer GC Großensee zu Gast war. Ziel war es, den Anschluss an die Spitze zu halten. Doch die Realität sah anders aus: Die Gastgeberinnen zeigten sich in guter Form und gewannen deutlich vor den Gübyer Damen. In der Tabelle wuchs der Rückstand damit auf 36 Schläge an – bei noch zwei ausstehenden Spieltagen bleibt jedoch weiterhin alles möglich.

AK65-Herren behaupten Tabellenführung

Erneut stark präsentierten sich die AK65 Herren auf Sylt. Mit nur einem Schlag Rückstand auf die Gastgeber sicherten sich die Gübyer den zweiten Platz in der Tageswertung. Besonders Walter Gerhard überzeugte erneut mit einer 88er Runde, der zweitbesten Leistung des Tages, und brachte wichtige Stabilität ins Team. In der Gesamtwertung bleibt der GC an der Schlei souverän an der Spitze – mit einem komfortablen Vorsprung von 25 Schlägen. Der Aufstieg rückt damit in greifbare Nähe.

Fazit:

Ein insgesamt erfolgreicher Spieltag für den Golf Club an der Schlei. Während sich einige Mannschaften eindrucksvoll zurückmeldeten und Kurs auf den Aufstieg nehmen, gab es für andere auch Rückschläge. Doch mit einer starken Teamleistung und dem nötigen Willen ist in den verbleibenden Spieltagen für alle Teams noch vieles möglich.



Ergebnisse und
Tabellen



4. Spieltag GVSH Mannschaftspokal

von Marco Sarcina

Starke Leistungen und Spannung pur: GVSH

Mannschaftspokal vor dem großen Finale

Golfteams des Golf Club an der Schlei mit beeindruckenden Ergebnissen am vorletzten Spieltag

Am 12. Juli 2025 stand der vorletzte Spieltag des GVSH Mannschaftspokals auf dem Programm – ein entscheidender Termin für zahlreiche Mannschaften des GCc an der Schlei. Während manche Teams um den Aufstieg kämpften, hatten andere den Klassenerhalt im Blick oder nutzten die Gelegenheit, Erfahrung zu sammeln. Die Zwischenbilanz fällt positiv aus: Tagessiege, persönliche Bestleistungen und weiterhin alle Chancen auf sportliche Erfolge am finalen Spieltag.

AK 30 Herren: Par-Runde und Tagessieg bringen Aufstiegschance

Die Herren der Altersklasse 30 reisten zum Golfclub Sülfeld, wo sie mit klarem Ziel antraten: Den Rückstand auf den Tabellenführer vom GC Lohersand zu verkürzen und sich so die Möglichkeit auf den Aufstieg am letzten Spieltag zu sichern. Und das Team lieferte eindrucksvoll ab. Allen voran glänzte Moritz Wesemann mit einer herausragenden Leistung: Als einziger Spieler des gesamten Teilnehmerfeldes absolvierte er eine makellose Par-Runde – ein Ausrufezeichen in einem sonst anspruchsvollen Wettbewerb. Auch Max Helmich zeigte seine Klasse und blieb mit 79 Schlägen unter der 80er-Marke. Rasmus Holst Jensen und Team-Captain Philipp Geil brachten mit jeweils 80 Schlägen solide Ergebnisse ins Clubhaus. Lasse Markhoff komplettierte die Wertung mit 83 Schlägen. Mit einem Gesamtergebnis von 394 Schlägen sicherten sich die Herren souverän den Tagessieg – und verkürzten den Abstand zum GC Lohersand um fünf Schläge. Damit ist klar: Beim Heimspiel am letzten Spieltag ist der Aufstieg noch in greifbarer Nähe.

AK 50 Damen I: Klassenerhalt rückt näher

Im GC Gut Apeldör trat die erste Mannschaft der AK 50 Damen an – das Ziel war klar: Der Klassenerhalt. Und die Damen zeigten, dass sie diesem Anspruch mehr als gerecht werden. Anne Mette Jensen führte das Team mit einer hervorragenden Runde von 86 Schlägen an und spielte damit die zweitbeste Runde des gesamten Spieltags. Unterstützt wurde sie von Petra Massolle (91), Michaela Nehlsen und Sabine Damm (je 93) sowie Harriet Bersch (94). Das Team brachte damit ein starkes Gesamtergebnis von 457 Schlägen ins Clubhaus. Lediglich der Tabellenführer aus Großenensee war an diesem Tag besser (450 Schläge). Doch mit dem zweiten Platz in der Tageswertung und dem stabilen Tabellenrang zwei ist der Klassenerhalt nun zum Greifen nah – eine Leistung, die Mut macht für das große Saisonfinale.

AK 50 Damen II: Punktlandung in Aukrug – geteilter Platz zwei

Die zweite Mannschaft der AK 50 Damen trat im Golfclub Aukrug an. Motiviert ging man nun in das vorletzte Duell der Saison. Und diese Motivation machte sich bezahlt: Mit einem starken Teamauftritt sicherten sich die Damen den geteilten zweiten Platz in der Tageswertung – gemeinsam mit Tabellenführer Breitenburg. Beide Teams kamen auf 138 Schläge über Par. Nur das Gastgeberteam konnte sich noch davor platzieren. Besonders hervor tat sich Petra Winter, die mit +22 die drittbeste Runde des gesamten Spieltags spielte und damit den Grundstein für das gute Teamergebnis legte. Komplettiert wurde die Mannschaft durch Traute Rüchel-Plöhn (+26), Kathrin Hansen (+28), Hilke Richardsen (+30) und Heinke Marquardt (+32), die allesamt solide Leistungen ablieferten.

AK 50 Herren II: Der Aufstieg ist fast perfekt

Einmal mehr war es die zweite Mannschaft der AK 50 Herren, die mit einer beeindruckenden Teamleistung glänzte. Im Auswärtsspiel beim GC Altenhof ließ das Team um Captain Thomas Abel nichts anbrennen und sicherte sich mit großem Vorsprung den Tagessieg vor den Gastgebern.

Mario Krause glänzte mit einer starken Runde von 95 Schlägen – die drittbeste des Spieltags und zugleich die beste im eigenen Team. Bernd Matzen (96), Dirk Tegge (98), Captain Thomas Abel (99) und Axel Taebel (101) sorgten für ein geschlossenes und konstantes Mannschaftsergebnis.

Mit über 80 Schlägen Vorsprung auf den GC Altenhof führen die Herren die Tabelle souverän an. Der Aufstieg scheint nur noch Formsache – doch am letzten Spieltag soll der letzte Schritt nun mit voller Konzentration gemacht werden.

AK 50 Herren I: Alles ist noch möglich – Aufstieg und Abstieg liegen eng beieinander

Deutlich schwieriger gestaltete sich der Spieltag für die erste Mannschaft der AK 50 Herren. Vor dem Spiel lag das Team von Captain Thomas Meggers-Brix noch auf dem zweiten Tabellenplatz – nur 16 Schläge trennten sie vom Spitzenreiter GC Uhlenhorst. Doch der Tag verlief durchwachsen. Zwar blieben Jan Bohling (86) und Thomas Kallinich (88) unter der 90er-Marke, doch Andreas Zons (90), Frank Weise (92) und Captain Meggers-Brix (93) konnten keine Top-Runden auf den Platz bringen. Der GC Uhlenhorst patzte ebenfalls und teilte sich den letzten Platz der Tageswertung mit dem GC an der Schlei.

Trotz des durchwachsenen Auftritts reichte der vorherige Vorsprung für den GC Uhlenhorst, um die Tabellenführung mit einem einzigen Schlag vor dem neuen Verfolger GC Hamburg-Oberalster zu verteidigen. Die Tabelle ist nun extrem eng: Die Mannschaft aus Güby liegt auf dem letzten Tabellenplatz. Vom Aufstieg bis zum Abstieg ist am letzten Spieltag alles möglich. Die Spannung könnte kaum größer sein.

AK 65 Herren: Souverän in Richtung Aufstieg

Auch die AK 65 Herren zeigten erneut ihre Klasse – diesmal im Golfclub St. Peter-Ording. Mit einem deutlichen Vorsprung von 20 Schlägen dominierten sie das Teilnehmerfeld und sicherten sich den souveränen Tagessieg.

Walter Gerhard glänzte mit der Tagesbestleistung von +14. Hans-Jürgen Plöhn (+26), Thomas Jundel (+28), Rainer Hess (+31) und Leif Holst Jensen (+34) komplettierten ein starkes Teamergebnis. Mit nunmehr 45 Schlägen Vorsprung geht das Team in den Heimspieltag – der Aufstieg ist zum Greifen nah.

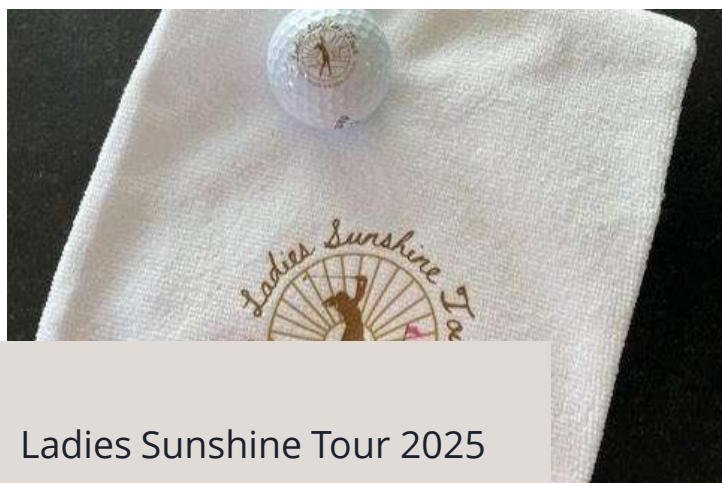
Jugendmannschaft sammelt wertvolle Erfahrungen

Auch der Nachwuchs war im Einsatz – und obwohl es sportlich nur zum dritten Platz reichte, stand die Leistung der Jugendmannschaft unter einem anderen Stern: Erfahrung sammeln und sich weiterentwickeln.

Im Heimspiel zeigten die jungen Spieler sehr gute Leistungen entsprechend ihrer Spielstärke. Das Betreuersteam zog ein positives Fazit – ein weiterer Schritt in der Entwicklung ist gemacht, und die Zukunft sieht vielversprechend aus.

Ergebnisse und
Tabellen





Ladies Sunshine Tour 2025

von Nicole Martin und Wilma Schwarz

Am 20. Mai 2025 war es wieder soweit. Die Ladies Sunshine Tour ging in die 2. Runde. Auch in diesem Jahr erfreute sich das Turnier wieder großer Beliebtheit. Die Zahl der Teilnehmerinnen konnte auf 33 gesteigert werden.

Der erste Spieltag machte dem Turniernamen alle Ehre. Bei schönstem Wetter waren 30 Damen am Start, gespielt wurde ein 2er Texas-Scramble. Es gab 3 Wertungsklassen netto und jeweils 3 Preise in den Klassen. Die Preise standen an diesem Spieltag unter dem Motto „Fein und Blumig“. Den ersten Platz in der Gruppe A sicherten sich Anne Mette Jensen und Harriet Bersch mit 40 Nettopunkten, in der Gruppe B gewannen Hillen Sunkemat und Alexandra Bonack mit 36 Nettopunkten und in der Gruppe C Barbara Kunert und Margret Haak mit 44 Nettopunkten.

Am zweiten Spieltag sah es dann wettertechnisch – gelinde ausgedrückt – nicht ganz so gut aus, deshalb entschied die Spielleitung, das Turnier, welches als Einzel-Stableford gespielt wurde, auf 9 Loch zu reduzieren. Das regnerische Wetter schlug sich auch in der Teilnehmerzahl nieder, es waren lediglich 15 Ladies am Start. An diesem Spieltag war das Motto „Kulinarik“ und es gab zwei Brutto-Preise und jeweils 3 Netto-Preise in 3 Wertungsklassen. Den ersten Platz in der Brutto-Wertung belegte Stephanie Zilch mit 9 Bruttopunkten, gefolgt von Britta Stork mit 5 Bruttopunkten. Den ersten Nettoplatz in der Klasse A belegte Harriet Bersch, in der Klasse B Kathrin Hansen und in der Klasse C Karena Rolla du Rosey.

Der dritte Spieltag stand unter dem Motto „Beauty“. Auch hier wurde in einem handicaprelevanten Stablefordspiel um die Preise gekämpft. Unter besten Bedingungen gingen 21 Teilnehmerinnen an den Start. Es gab zwei Brutto-Preise, jeweils 3 Netto-Preise in 3 Wertungsklassen, einen Nearest to the Line- und einen Nearest to the Pin-Preis. Brutto siegte Anne-Mette Jensen mit 19 Bruttopunkten, dicht gefolgt von Michaela Nehlsen mit 18 Bruttopunkten. Den

ersten Platz in der Nettoklasse A belegte Hilke Richardsen mit 38 Nettopunkten, in der Klasse B Petra Winter mit 37 Nettopunkten und in der Klasse C Inken Gluth mit 37 Nettopunkten. Die Sonderwertungen gewannen Hillen Sunkemat (Nearest to the Line) und Nicole Martin (Nearest to the Pin).

An allen drei Spieltagen durften sich die Teilnehmerinnen über hochwertige Tee-Off-Geschenke freuen, die unabhängig von der Teilnahme am jeweiligen Spieltag vergeben wurden.

So gab es am ersten Spieltag ein strahlend weißes Schlägertuch sowie einen Ball, jeweils mit Logo der Sunshine-Tour, am zweiten Spieltag gab es eine Salz- oder Pfeffermühle von Nicolas Vahé und am dritten Spieltag vegane Handseife und Handcreme von Jen & Len.

Wie immer versorgten uns Björn und sein Team vom Golfbaasch nach den Spielrunden mit kulinarischen Köstlichkeiten.

In diesem Jahr konnten wir auch einige Sponsoren gewinnen, die mit ihren Sachpreisen große Begeisterung unter den Teilnehmerinnen auslösten.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an

Blumengeschäft Fein und Blumig in Steinfeld

Kosmetikstudio Mestel in Eckernförde

Inkas Verwöhnstuv in Fleckeby

Barbara Marek, Schleswig

Ingenieurbüro Meyer, Eckernförde

Frauenärzte am Binnenhafen in Eckernförde.

Wir freuen uns schon jetzt auf eine weitere Sunshine-Tour im Jahr 2026.





Kinderherzhilfe – Turnier 2025

Von Marco Sarcina

Große Herzen auf dem Grün – Rekorderlös beim 10. Benefizturnier zugunsten der Kinderherzhilfe Schleswig-Holstein

Güby. Strahlender Sonnenschein, 120 motivierte Golferinnen und Golfer und ein gemeinsames Ziel: helfen. Am **26. Juli 2025** verwandelte sich der **Golf Club an der Schlei** in den Schauplatz des **Benefizturniers der Kinderherzhilfe Schleswig-Holstein e.V.**, das traditionell von der **Kanzlei Paulsen aus Rendsburg** organisiert wird. Mit großem persönlichem Engagement richteten **Svenja Paulsen** und ihre Eltern dieses Turnier aus – und konnten sich diesmal über ein echtes Jubiläum freuen. Es war die 10. Ausgabe dieses wichtigen Turniers. Und was für eines: Mit **15.110 Euro Spenden** wurde nicht nur ein Tag voller Emotionen, sportlichem Einsatz und Gemeinschaft gefeiert, sondern auch ein **absolutes Rekordergebnis** erzielt.

Golf mit Herz – 60 Teams auf dem Platz

Das Teilnehmerfeld war hochkarätig und bunt gemischt: Golferinnen und Golfer aus **ganz Deutschland** und dem **europäischen Ausland** waren angereist, um an diesem besonderen Turnier teilzunehmen. Gespielt wurde im **Chapman-Vierer** über 18 Löcher – ein Format, das Strategie, Teamgeist und sportliche Harmonie in den Mittelpunkt stellt. **60 Teams** kämpften dabei in **Brutto- und Nettowertung** um die besten Platzierungen.

Schon vor dem eigentlichen Startschuss zeigte sich der kreative Geist des Turniers: Gegen eine Spende konnten sich die Teams ein **Birdie**, ein **Par** und einen **Mulligan** „erkaufen“. Eine sympathische Idee, die nicht nur für Heiterkeit sorgte, sondern auch den Spendentopf ordentlich füllte. Daneben bot eine **riesige Tombola** zusätzliche Anreize: Von Golf-Equipment über Erlebnistickets bis hin zu Sachpreisen aus den unterschiedlichsten Bereichen – die Gewinne waren vielfältig und stammten von **zahlreichen großzügigen Spendern**, die der Kanzlei Paulsen seit Jahren partnerschaftlich zur Seite stehen.

Starke Leistungen bei besten Bedingungen

Bei **idealem Golfwetter** starteten die 60 Flights am Vormittag auf den bestens gepflegten Fairways des GC an der Schlei. Die sportlichen Leistungen waren beachtlich – man merkte schnell, dass trotz des karitativen Hintergrunds auch ambitioniert Golf gespielt wurde.

In der **Bruttowertung** konnten sich **Vanessa und Stefan Girke** mit **38 Punkten** durchsetzen und sicherten sich verdient den ersten Platz. Der **zweite Platz** ging an das Duo **Reiner Pohl-Thur und Kerstin Walter**, gefolgt von **Anne Mette und Leif Holst Jensen**, die den **dritten Rang** belegten.

In der **Nettowertung** überzeugten **Solvej Kitter Jensen und Thomas Holsten Jensen** mit beeindruckenden **50 Nettopunkten**. Den **zweiten Platz** sicherten sich **Daniela und Dirk Tegge**, auf Platz drei folgten **Stephan Frick und Björn Tosch**.

Doch bei aller sportlichen Begeisterung stand der eigentliche Zweck des Tages immer im Mittelpunkt: helfen – zuhören – unterstützen.

Emotionale Momente abseits des Grüns

Nach der Runde lud das Team des **Clubrestaurants Golfbaasch** zu einem hochwertigen **Grillbuffet**, das keine Wünsche offenließ. In entspannter Atmosphäre ließen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den sportlichen Teil des Tages Revue passieren und genossen das gesellige Miteinander.

Den emotionalen Höhepunkt bildete der anschließende **Bericht**, in dem **Svenja Paulsen** über die Arbeit der **Kinderherzhilfe Schleswig-Holstein e.V.** erzählte. Bewegend und authentisch schilderte sie, wie vielschichtig und lebensnah die Unterstützung des Vereins ist. Ergänzt wurde ihr Vortrag durch einen ehemaligen Patienten, der offen von seinen **persönlichen Erfahrungen als herzkrankes Kind** sprach – ein ergreifender Einblick in eine Welt, die für viele unsichtbar bleibt.

Auch **Max Helmich**, Mitarbeiter des Golf Clubs an der Schlei, sprach über seine Erlebnisse. **Sein eigener Sohn war ebenfalls Herzpatient** und profitierte von der Hilfe der Organisation. Seine Worte gingen unter die Haut und machten deutlich, wie wichtig solche Unterstützungsangebote für betroffene Familien sind.

Die Arbeit der Kinderherzhilfe Schleswig-Holstein e.V.

Der Verein **Kinderherzhilfe Schleswig-Holstein e.V.** begleitet **Familien mit herzkranken Kindern** auf ihrem oft schwierigen Weg – vor, während und nach der medizinischen Behandlung. Die Hilfe reicht von emotionaler Unterstützung, finanziellen Zuschüssen in Ausnahmesituationen, bis hin zur Bereitstellung von Informationsmaterial und der Organisation von Austauschmöglichkeiten unter betroffenen Familien. Dabei arbeitet der Verein eng mit Kliniken, Ärzten und Fachpersonal zusammen, um eine möglichst umfassende Versorgung sicherzustellen. Ziel ist es, nicht nur medizinische Versorgung zu ermöglichen, sondern auch **Lebensqualität, Hoffnung und Perspektive** für die Kinder und ihre Familien zu schaffen.

Ein Tag, der in Erinnerung bleibt

Den krönenden Abschluss des Tages bildete die **Verkündung des Spendenergebnisses**: Mit stolzen **15.110 Euro** wurde der bisherige Spendenrekord in der zehnjährigen Turniergeschichte übertroffen. „Dieses Ergebnis zeigt, was möglich ist, wenn Menschen mit Herz zusammenkommen. Ihr seid großartig“, sagte eine sichtlich gerührte Svenja Paulsen bei der Siegerehrung.

Fazit

Das 10. Benefizturnier der Kinderherzhilfe Schleswig-Holstein e.V. war ein voller Erfolg auf allen Ebenen: sportlich, organisatorisch und emotional. Es war ein Tag, der nicht nur Golf in den Mittelpunkt stellte, sondern vor allem den **Wert menschlicher Verbundenheit**. Der Golf Club an der Schlei war einmal mehr Gastgeber eines Turniers, bei dem der **soziale Gedanke und die sportliche Freude Hand in Hand** gingen. Ein Turnier mit Herz – im wahrsten Sinne des Wortes.



INFORMATIONEN UND KURZNACHRICHTEN

LESER-COVER-FOTO

Das Cover dieser Ausgabe wird wieder von einem Bild geziert, dass wir von einem Leser bekommen haben. Bernhard Jacobsen hat die Abendstimmung auf Bahn 14 wundervoll eingefangen. Danke dafür.

Macht bitte weiter. Wir freuen uns auf eure tollen Bilder und denkt dran: am Ende des Jahres wird das beste Bild prämiert.

Sendet eure Bilder gerne an marco.sarcina@golfclub-schlei.de

WERBEMÖGLICHKEIT

Auf der Mitgliederversammlung war von vielen Seiten zu hören, dass der Club auch durch Einzelspenden unterstützt werden kann. Die ersten Spenden sind bereits eingegangen, dafür bedankt sich der Vorstand sehr.

Solltet auch ihr das Bedürfnis haben zu unterstützen: DE05 2176 3542 0004 7172 60, VR Bank Nord

Wir möchten euch nochmal auf die Möglichkeit einer Werbeanzeige in unserem Clubmagazin hinweisen. Diese verbindet eine finanzielle Unterstützung für den Verein mit einem Nutzen für euer Unternehmen.

¼ Seite	100,00 Euro/Ausgabe
½ Seite	200,00 Euro/Ausgabe
Ganze Seite	300,00 Euro/Ausgabe

Sendet uns gerne eure vorgefertigten Anzeigen mit dem Wunsch der Größe und Dauer. Selbstverständlich erhaltet ihr dafür eine Rechnung des Clubs.

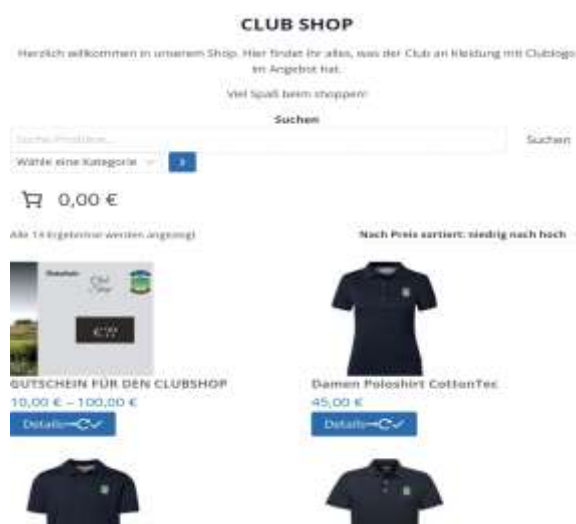
Danke für eure Unterstützung.

marco.sarcina@golfclub-schlei.de

LOGO KLEIDUNG ONLINE VERFÜGBAR

Wir haben das Sortiment unserer Logo-Kleidung auf der Homepage für euch in einem Shop zusammengestellt.

Schaut doch mal vorbei unter <https://golfclub-schlei.de/club-shop>.



WHATSAPP KANAL DES CLUBS

Seit einiger Zeit betreiben wir einen Whatsapp Kanal, über den wir unsere Mitglieder und Freunde über alles wichtige auf dem Laufenden halten. Sei auch du dabei und abonniere unseren Kanal.



Loch-15-Matchplay 2025 im Golf Club an der Schlei

von Marco Sarcina

Mette Jensen triumphiert im spannenden Finale

Güby. Am 25. Juli 2025 wurde im Golf Club an der Schlei erneut das beliebte **Loch-15-Matchplay** ausgetragen – ein Turnierformat, das inzwischen Kultstatus im Club erreicht hat. Mit **32 Teilnehmerinnen und Teilnehmern** ging es bei gutem Wetter auf der Bahn 15 im K.O.-System zur Sache. Das Besondere an diesem Event: **Gespielt wurde ausschließlich auf Loch 15**, einem mittelschweren Par-3-Loch mit taktischen Feinheiten. Jede Partie wurde auf nur einem einzigen Loch entschieden – ein einziger schlechter Schlag konnte das Aus bedeuten. Dazu kam der Nervenkitzel der **ständig neu ausgelosten Partien nach jeder Runde**.

Was nach einem schnellen Spaß klingt, entwickelte sich im Verlauf des Abends zu einem aufregenden Event mit hochklassigen Duellen und einem würdigen Finale. Am Ende durfte sich **Mette Jensen** über den **Turniersieg** freuen – nach einem eindrucksvollen Lauf durch das gesamte Teilnehmerfeld.

Runde 1 – 16 Matches, 16 Sieger

Gleich zu Beginn wurde klar: In diesem Format ist jeder Favoritenstatus wertlos. Bei einem Handicapunterschied von 16 erhielt der schlechtere Spieler einen Schlag vor. Die Mischung aus erfahrenen Clubspielern, ambitionierten Freizeitgolfern und taktisch versierten Matchplay-Strategen machte die erste Runde zu einem echten Schlagabtausch. Folgende Spielerinnen und Spieler konnten sich durchsetzen und zogen in die zweite Runde ein:

Lars Schipp (Sieg gegen **Rasmus Holst Jensen**)
Henrich Vondamme (Sieg gegen **Marco Sarcina**)
Bernd Ehrich (Sieg gegen **Petra Massolle**)
Dörte Peters (Sieg gegen **Meike Ehrich**)
Charlotte Krützfeldt (Sieg gegen **Tom Martin**)
Hans-Jürgen Plöhn (Sieg gegen **Daniela Tegge**)
Petra Winter (Sieg gegen **Marco Schröder**)
Volker Siepelt (Sieg gegen **Leif Holst Jensen**)
Wolfgang Haut (Sieg gegen **Dirk Tegge**)
Andreas Korittke (Sieg gegen **Carmen Vondamme**)
Sabine Damm (Sieg gegen **Torsten Kock**)
Matthias Mahrenholz (Sieg gegen **Tim Geske**)
Thomas Kallinich (Sieg gegen **Pia Habicher**)
Mette Jensen (Sieg gegen **Bert Raschke**)
Katharina Tiedemann-Gutsche (Sieg gegen **Nicole Martin**)
Walter Gerhard (Sieg gegen **Luisa Sarcina**)

Runde 2 – Erste Favoriten setzen sich ab

Nach einer neuen Auslosung ergaben sich spannende Partien. Einige Matches wurden erst durch präzise Putts entschieden, andere durch mutige Attacken auf die Fahne. Die Gewinner der Achtelfinal-Duelle lauteten:

Henrich Vondamme (Sieg gegen **Lars Schipp**)
Bernd Ehrich (Sieg gegen **Dörte Peters**)
Hans-Jürgen Plöhn (Sieg gegen **Charlotte Krützfeldt**)
Petra Winter (Sieg gegen **Volker Siepelt**)
Andreas Korittke (Sieg gegen **Wolfgang Haut**)
Sabine Damm (Sieg gegen **Matthias Mahrenholz**)
Mette Jensen (Sieg gegen **Thomas Kallinich**)
Walter Gerhard (Sieg gegen **Katharina Tiedemann-Gutsche**)



Viertelfinale – Qualität setzt sich durch

Im Viertelfinale traten die verbliebenen acht Spieler erneut in zufällig ausgelosten Matches an. Die Spannung war nun greifbar, die Fehlerquote minimal, und die Spielqualität auf hohem Niveau:

Henrich Vondamme bezwang **Sabine Damm**
Mette Jensen setzte sich gegen **Petra Winter**
Andreas Korittke gewann gegen **Hans-Jürgen Plöhn**,
Walter Gerhard behauptete sich gegen **Bernd Ehrich**

Halbfinale – Nervenstärke gefragt

Im Halbfinale wurde der Druck noch größer. Die Spieler wussten: Nur noch ein erfolgreiches Loch trennt sie vom Finaleinzug.

Walter Gerhard gewann sein Duell gegen **Andreas Korittke**,
Mette Jensen blieb eiskalt und schlug **Henrich Vondamme**

Finale – Erfahrung hoch zwei

Das Finale zwischen **Mette Jensen** und **Walter Gerhard** war ein würdiger Abschluss eines ereignisreichen Turniers. Beide zählen zu den erfahrenen und technisch versierten Spielern des Clubs, und so entwickelte sich ein spannendes Match auf hohem Niveau. **Mette Jensen** sicherte sich den **Turniersieg beim Loch-15-Matchplay 2025**.

Spiel um Platz 3 – Spannung bis zum Schluss

Auch das kleine Finale hatte es in sich: **Henrich Vondamme** und **Andreas Korittke**. **Henrich Vondamme** setzte sich durch. Der Lohn: Ein starker **3. Platz** in einem stark besetzten Teilnehmerfeld.

Fazit: Golf in seiner kompaktesten Form

Das Loch-15-Matchplay im Golf Club an der Schlei hat einmal mehr gezeigt, dass Golf auch auf einem einzigen Loch ein packender Sport sein kann. Konzentration, Mut und taktisches Gespür sind gefragt – und das Publikum bekommt Matches, die bis zum letzten Putt spannend bleiben.

Mit **Mette Jensen** hat das Turnier eine verdiente Siegerin gefunden, die mit Nervenstärke und konstantem Spiel über alle Runden hinweg überzeugte. Gratulation auch an die Platzierten und alle Teilnehmenden, die diesen Tag zu einem sportlichen Highlight des Golfjahres 2025 gemacht haben.



LETZTER SPIELTAG DAMEN UND HERREN

von Marco Sarcina

Spannung pur bis zum letzten Putt – GC an der Schlei glänzt beim Saisonfinale der DGL

Güby. Der letzte Spieltag der Deutschen Golf Liga (DGL) hatte es für den Golf Club an der Schlei in sich: Sowohl die Herren in der Oberliga als auch die Damen in der Verbandsliga trugen ihr Heimspiel auf dem anspruchsvollen Platz in Güby aus. Während es für die Damen vor allem um das Sammeln wertvoller Erfahrungen in ihrer ersten Saison auf Verbandsebene ging, war bei den Herren Hochspannung angesagt – und das bis zum allerletzten Schlag.

Herren verpassen Aufstieg trotz Heimsieg – Spannung bis zum Schluss

Die Ausgangslage vor dem letzten Spieltag in der DGL-Oberliga war für das Herrenteam des GC an der Schlei klar, aber herausfordernd: Nur mit einem Tagessieg und einem entsprechenden Ergebnis in der Parallelwertung war der ersehnte Aufstieg noch möglich. Entweder musste das Heimteam mit 17 Schlägen Vorsprung auf den nächsten Verfolger gewinnen oder der GC Lübeck-Travemünde durfte nicht Zweiter werden. Eine knifflige Rechnung, die für viel Nervenkitzel sorgte.

Und tatsächlich: Der GC an der Schlei gewann den Spieltag – allerdings hauchdünn. Mit lediglich einem Schlag Vorsprung setzte sich das Team vor dem GC Lübeck-Travemünde durch. Damit standen beide Mannschaften punktgleich in der Abschlusstabelle. Die Entscheidung fiel daher auf Grundlage der über die Saison hinweg benötigten Gesamtschläge – hier hatte Lübeck-Travemünde am Ende 15 Schläge weniger auf dem Konto und sicherte sich somit denkbar knapp den Aufstieg in die Regionalliga. **Starke Leistungen im Team – Hetzel und Marquardt glänzen**

Trotz des verpassten Aufstiegs zeigte die Mannschaft aus Güby beeindruckende Einzelleistungen. Allen voran Nico Hetzel und Momme Marquardt, die beide mit starken Runden von jeweils 71 Schlägen (1 über Par) herausragten. Besonders

Hetzel bewies mentale Stärke: Nach einem schwierigen Start mit drei Bogeys auf den Bahnen 1 bis 3 fand er schnell zu seinem Spiel zurück, verkürzte mit einem Birdie auf der 4 und rundete seine Leistung mit einem weiteren Schlaggewinn auf Bahn 10 ab.

Marquardt begann seine Runde sehr vielversprechend. Mit Birdies auf den Bahnen 2 und 4 lag er früh bei 2 unter Par, ehe ein Doppelbogey auf der 6 und ein weiterer Schlagverlust auf Bahn 8 ihn zwischenzeitlich zurückwarfen. Doch auch er kämpfte sich zurück, holte auf Bahn 10 einen Schlag auf, leistete sich noch ein Doppelbogey und ein Bogey und spielte sich mit weiteren Birdies zurück ins Spiel. Jan Henning Siemen zeigte ebenfalls eine starke Leistung und notierte trotz sechs Bogeys eine 73, dank drei Birdies auf dem anspruchsvollen Par-70-Kurs. Auch die restlichen Teammitglieder spielten solide Runden: Till Reimann kam mit 76 Schlägen ins Clubhaus, Moritz Wesemann mit 78, Max Helmich mit 79. Tim Hendrik Borchert komplettierte das Tagesergebnis mit 81 Schlägen – ein geschlossener Mannschaftsauftritt, der den Tagessieg sicherte, wenn auch nicht den Aufstieg.

Damen sammeln wichtige Erfahrungen – Nachholspiel folgt

Auch die Damenmannschaft des GC an der Schlei absolvierte ihren letzten regulären Spieltag der Saison – ebenfalls auf heimischem Platz. Für das Team, das seine erste Saison in der Verbandsliga spielte, stand dabei weniger der sportliche Erfolg als vielmehr das Sammeln von Erfahrung im Vordergrund. Gegen teils deutlich erfahrener besetzte Gegnerinnen zeigten die Spielerinnen dennoch gute Leistungen und belegten am Ende des Tages den vierten Platz in der Tageswertung.

Die beste Runde der Heimmannschaft spielte Luisa Sarcina, die mit 90 Schlägen eine sehr gute Leistung zeigte. Auch Michaela Nehlsen (91) und Ida Gellert (92) lieferten gute Ergebnisse ab und hielten das Team in Schlagweite zu den vorderen Plätzen. Komplettiert wurde die Wertung durch Stephanie Zilch (97) und Team-Captain Hanna Beste (103), die mit ihrem Einsatz und Teamgeist ebenfalls zum positiven Gesamtbild beitrugen.

Die Saison ist für die Damen allerdings noch nicht ganz beendet. Am 2. August steht ein Nachholspieltag im GC Schloss Breitenburg auf dem Programm. Auch dort wird das junge Team erneut wichtige Erfahrungen sammeln und sich weiterentwickeln können.

Fazit: Starke Saison mit bitterem Beigeschmack

Der Heimspieltag war für den GC an der Schlei ein emotionales Finale. Die Herrenmannschaft zeigte eine beeindruckende Leistung und gewann verdient ihren Spieltag – dennoch reichte es am Ende nicht zum Aufstieg. Die Damen überzeugten mit Einsatz und Entwicklungspotenzial in ihrer Premieren-Saison. Beide Teams dürfen stolz auf ihre Leistungen sein und blicken zuversichtlich auf die kommende Saison. Mit dem gezeigten Teamgeist und dem sportlichen Niveau ist der Grundstein für zukünftige Erfolge gelegt.

Ergebnisse und
Tabellen